

Sitzung	Gemeinderat	15.05.2018	öffentlich beschließend
---------	--------------------	-------------------	-------------------------

Amt/Sachgeb.:	Stadtbauamt	Vorlagen Nr.:	2018/0016	TOP
Verfasser:	Herr Hofmann	AZ:	702.10 600	
Datum:	05.02.2018		600/161	
HH-Auswirkung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

**Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Modernisierung der Elektrotechnik sowie teilweise Maschinen- und
Sicherheitstechnik der Außenstationen (RÜBs, Pumpwerke) inkl.
Ausrüstung mit Fernwirktechnik
- Vergabe BA 2**

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

1. Die Fa. **Wittinger GmbH**, 73760 Ostfildern wird – gemäß Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung - mit den EMSR-Arbeiten (Bauabschnitt 2 – 2018) an den Außenstationen der Abwasserbeseitigung zum Preis von **207.540,76 €** beauftragt.
2. Die Fa. **Eliquo Stulz GmbH**, 79865 Grafenhausen wird – gemäß Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung - mit den Maschinentechnischen Arbeiten (Bauabschnitt 2 – 2018) an den Außenstationen der Abwasserbeseitigung zum Preis von **69.814,50 €** beauftragt.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n):

A Vorgang

GR 18.07.2017, Sivo 2017/0033
GR 18.10.2016, Sivo 2016/0089

B Sach- und Rechtslage

Die Außenstationen der Abwasserbeseitigung (RÜBs, Pumpwerke) sind bislang nicht mit der Kläranlage „verbunden“, d. h. außergewöhnliche Ereignisse werden nur zufällig oder durch Hinweise von Dritten erkannt. Dadurch kann es in besonderen Fällen dazu kommen, dass Schmutzwasser – verbotener Weise - bspw. in die Lindach eingeleitet wird.

Die Mitarbeiter der Kläranlage besichtigen sämtliche Außenstationen turnusmäßig einmal im Monat; weitere Kontrollen vor Ort finden nach (bekannten) außergewöhnlichen (Wetter-) Ereignissen statt.

Um zukünftig noch mehr Betriebssicherheit zu erlangen, sollten die Außenstationen steuerungstechnisch mittels sog. Fernwirktechnik an das Prozessleitsystem der Kläranlage angeschlossen werden.

Es gibt momentan noch keine rechtliche Verpflichtung, Außenstationen mit Fernwirktechnik nachzurüsten – allerdings haben wir als Stadt die alleinige Verantwortung für den ordnungsgemäßen Betrieb unserer abwassertechnischen Anlagen, d. h. wenn es aufgrund nicht erkannten Schmutzwassereintrags in die Lindach bspw. zu Fischsterben o. ä. kommt haften wir voll dafür. Kurz- bis mittelfristig ist lt. mehrfacher Aussage des LRA ES auch damit zu rechnen, dass die Verpflichtung zur Aufzeichnung des Entlastungsverhaltens kommen wird.

Im Jahr 2014 hat Weber Ingenieure im Rahmen einer Studie sämtliche Außenstationen überprüft, um den Aufwand für die Nachrüstung dieser mit Fernwirktechnik zu erheben. Bei den Vor-Ort-Besichtigungen wurde festgestellt, dass an nahezu allen Anlagen die elektrotechnischen Anlagen erneuert werden müssen, da diese teilweise sehr alt sind und nicht mehr den heutigen (sicherheits-)technischen Anforderungen entsprechen. Die Modernisierung der Anlagen ist erforderlich, da wir als Betreiber für den ordnungsgemäßen Betrieb verantwortlich sind.

Für die Ingenieurleistungen zur Modernisierung der Elektrotechnik sowie teilweise Maschinen- und Sicherheitstechnik der Außenstationen (RÜBs, Pumpwerke) inkl. Ausrüstung mit Fernwirktechnik benötigt die Verwaltung externe Unterstützung. Diese wird von der Verwaltung weiterhin im bereits bisher tätigen Ingenieurbüro Weber Ingenieure, Pforzheim gesehen. Aus wirtschaftlichen Gründen schlägt die Verwaltung den Abschluss eines mehrjährigen Vertrags vor. Die Basis der Honorarberechnung ist damit deutlich höher und der Systematik der HOAI folgend ergibt sich damit ein deutlich günstigeres Gesamthonorar.

Die Modernisierung der Elektrotechnik sowie teilweise Maschinen- und Sicherheitstechnik der Außenstationen (RÜBs, Pumpwerke) inkl. Ausrüstung mit Fernwirktechnik soll in den Folgejahren nach den Prioritäten aus den o. g. Erkenntnissen erfolgen.

Im Jahr 2017 wurden folgende Anlagen ertüchtigt:

- RÜB 101 (Kläranlage)
- RÜB 105 (Kreissparkasse / Kirchheimer Straße)

- RÜB 106 (Hepsisau)
- RÜB 110 (Freibad)
- AWP 301 (Häringen)
- AWP 302 (Mühlgässle)
- AWP 304 (Pfundhardthof)

Diese Anlagen können seit Inbetriebnahme Ende 2017 von der Kläranlage aus überwacht werden und die Betriebsdaten werden automatisch ins elektronische Betriebstagebuch übertragen.

Im Jahr 2018 werden folgende Anlagen ertüchtigt:

- RÜB 104 (Öhrich)
- RÜB 107 (Holzmadener Straße)
- RÜ 201 (Wermeltswiesenweg)
- RÜ 202 (Lerchenstraße)
- RÜ 204 (Lange Morgen)

Die Arbeiten EMSR und Maschinenteknik wurden jeweils öffentlich ausgeschrieben. Fünf Firmen forderten das Leistungsverzeichnis „EMSR“ und drei Firmen das Leistungsverzeichnis „Maschinenteknik“ an. Zur Submission lagen zwei bzw. ein Angebot(e) vor:

- Preisspanne „EMSR“ 207.540,76 € bis 295.388,39 €
- „Maschinenteknik“ 69.814,50 €

C Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Erneuerung Elektrotechnik sowie teilweise Maschinen- und Sicherheitstechnik inkl. Fernwirktechnik betragen rd. 1 Mio. € zuzüglich Honorarkosten.

Im HH 2018 sind 332.000 € eingestellt; die Vergabesummen (277.355,26 €) zuzüglich der Ingenieurhonorare sowie der erforderlichen Tiefbaukosten liegen innerhalb der bereit gestellten HH-Mittel.

In den Folgejahren sind weitere Investitionen in dieses Projekt erforderlich.